

43 Prozent RGP

In der neuesten internationalen Statistik verwendeter Kontaktlinsen liegt Deutschland mit einem Anteil von 43 Prozent bei den RGP-Kontaktlinsen an der Spitze, gefolgt von Israel (28%) und Japan (25%). Das ist gut so und zeigt den Qualitätsstandard deutscher Kontaktlinsenanpasser – wie wohl auch der Ausbildung (die Schweiz und Österreich sind in dieser Untersuchung leider nicht enthalten, siehe aber auch den Bericht von Helmer Schweizer in diesem Heft). Details finden Sie ab Seite 4.

November 2007

40. Jahrgang

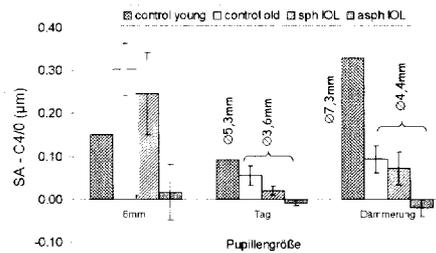
Inhalt

Editorial 3
 Internationale Kontaktlinsen-Studie 2006 4
 Hans-Jürgen Grein, Sebastian Marx

Intraokularlinsen:
 Auf die Farbe kommt es an! 7
 K. Weber

Sollen Intraokularlinsen asphärisch sein?

Früher war nach Linsenextraktion bei Cataract die Kontaktlinse das Korrektionsmittel der Wahl. Heute sind da Intraokularlinsen Standard. Da sollte wohl auch der Kontaktlinsenanpasser auf dem neuesten Kenntnisstand sein. Asphärische Intraokularlinsen reduzieren die sphärische Aberration der Hornhaut. Aber bringt das in der Praxis wirklich Vorteile? Holger Dietze ist dieser Frage nachgegangen. Lesen Sie seine Ergebnisse ab Seite 11.



Der Einfluss der altersabhängigen Miosis auf die Abbildungsqualität sphärischer und asphärischer Intraokularlinsen 11
 Holger Dietze, Stephanie Schmickler, Julia Ganten

KL-Notizen 15

Wie adhäsionshemmend sind Oktylglukosid und Natriumcholrat? 16
 Livia Santos et al.

Europäischer Marktvergleich 2006: Weichlinsen und Kontaktlinsenpflegeprodukte 22
 EUROMCONTACT Executive Committee

30 Jahre Bilosa in Österreich: Ortho-K und einiges Individuelle 27
 Hilmar Bussacker

Die AMAK in Hall 32
 Hilmar Bussacker

Impressum 35



AMAK in Hall

Die Jahrestagung der AMAK in Österreich fiel diesmal zusammen mit dem 50. Geburtstag der Haller Berufsschule für Augenoptiker. Hilmar Bussacker war dabei und berichtet – auch darüber, was den österreichischen Kollegen am Herzen liegt. Ab Seite 32.

Zum Titelbild:

Silikon-Hydrogele können jetzt auch spanabhebend verarbeitet werden (Bild: Procornea, siehe auch Beitrag zur Orthokeratologie in diesem Heft)